

FACHVERANSTALTUNG: Heimerziehung in der DDR und die besondere Rolle des Geschlossenen Jugendwerkhofs Torgau

Vortrag - Ausstellungseröffnung - Film
Zeitzeugengespräch



27. September 2016; 16.00 bis 20.00 Uhr
ehs Dresden, Dürerstr. 25
Foyer und großer Hörsaal

„Das Ziel der Umerziehung besteht darin, [...] Besonderheiten in der Persönlichkeits-entwicklung zu überwinden, die Eigenheiten im Denken und Verhalten der Kinder und Jugendlichen, welche die Wirkung der positiven gesellschaftlichen Erziehungseinflüsse abschwächen, zu beseitigen und damit die Voraussetzungen für eine normale Persönlichkeitsentwicklung zu schaffen. Aus dieser Sicht kommt wohl keiner von uns auf die Idee, daran zu zweifeln, dass der Erziehungsauftrag der Arbeiterklasse für unsere Kinder und Jugendlichen in vollem Maße Gültigkeit besitzt.“ (Eberhard Mannschatz, „Die Umerziehung von Kindern und Jugendlichen in den Heimen der Jugendhilfe“, 1976)

TERMIN: 27. September 2016

ORT: Evangelische Hochschule Dresden,
Dürerstraße 25, 01307 Dresden

PROGRAMM:

16.00 Uhr Begrüßung, Prof. Dr. Marcus
Hußmann, ehs / Prof. Ullrich Gintzel, DKSB
LV Sachsen e.V.

16.15 Uhr Heimerziehung in der DDR,
Silvana Hilliger, Mitarbeiterin LAKD
Brandenburg, Potsdam

16.45 Uhr Ausstellungseröffnung
Jugendwerkhof Torgau, Hartmut Mann,
KJRV / Manuela Rummel, Gedenkstätte
Jugendwerkhof Torgau

17.30 Uhr Film zum Jugendwerkhof,
Einführung von Manuela Rummel,
Gedenkstätte Jugendwerkhof Torgau

18.15 Uhr Zeitzeugengespräch mit
Alexander Müller, Moderation: Björn
Redmann, AKS Dresden

19.30 Uhr Gespräche im Foyer

Eine gemeinsame Veranstaltung von:

**AKS - Arbeitskreis Kritische Soziale Arbeit Dresden - Deutscher Kinderschutzbund LV Sachsen e.V. -
Ev. Hochschule Dresden - Kinder- und Jugendhilferechtsverein e.V. - KJRV**

www.aks-dresden.org

www.kinderschutzbund-sachsen.de

www.ehs-dresden.de

www.jugendhilferechtsverein.de